

Prüfbericht Nr. **55043423** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10,0Jx21H2 Typ B43-1021
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B43
 Typ B43-1021
 Radgröße 10 J x 21 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V12	B43-1021 V12 / ohne Ring	5/112/57,1	58	950	2400	9/2023
BA1	B43-1021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	19	1050	2400	9/2023
BA1	B43-1021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	1050	2400	9/2023
BA1	B43-1021 BA1 / ohne Ring	5/112/66,6	48	1050	2400	9/2023
D13	B43-1021 D13 / ohne Ring	5/112/66,6	54	950	2400	9/2023
D15	B43-1021 D15 / ohne Ring	5/130/84,1	33	1050	2400	9/2023

Kennzeichnung

KBA-Nummer 55266
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B43-1021 (s.o.)
 Radgröße 10,0Jx21H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55043423** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 10,0Jx21H2 Typ B43-1021
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V12	5/112/57,1	58	950	2400	FE	09/2023	TZT Lambsheim
BA1	5/112/66,6	20	1050	2400	FE	09/2023	TZT Lambsheim
BA1	5/112/66,6	48	1050	2400	FE	09/2023	TZT Lambsheim
D13	5/112/66,6	54	950	2400	FE	09/2023	TZT Lambsheim
D15	5/130/84,1	33	1050	2400	FE	09/2023	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V12	5/112/57,1	58	1050	255/35R21	09/2023	TZT Lambheim
BA1	5/112/66,6	20	1050	255/35R21	09/2023	TZT Lambheim
BA1	5/112/66,6	48	1050	255/35R21	09/2023	TZT Lambheim
D13	5/112/66,6	54	1050	255/35R21	09/2023	TZT Lambheim
D15	5/130/84,1	33	1050	255/35R21	09/2023	TZT Lambheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
BA1	5/112/66,6	48	1050	315/45R21	FE	09/2023	TZT Lambsheim
D15	5/130/84,1	33	1050	315/45R21	FE	10/2023	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung D15 ET33 betrug 16,51 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim ab September 2023 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55043423** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 10,0Jx21H2 Typ B43-1021
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	06.10.2023
Radzeichnung	B43-1021, Blatt 1-3	31.07.2023
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 6	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 27. Februar 2024



Laux

00423215.DOC